

AXA Konzern schafft die Voraussetzungen für künftiges Wachstum

Köln, 2. Juni 2014. Der AXA Konzern hat in den vergangenen Monaten auf seinem Weg, effizienter und profitabler zu werden, erhebliche Fortschritte erzielt. Damit hat das Unternehmen exzellente Voraussetzungen geschaffen, um in dem sich weiter stark verändernden Versicherungs- und Vorsorgemarkt auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Mit neuen Produkten, geringerer Komplexität und der Vernetzung von personellem und direktem Vertrieb will der AXA Konzern künftige Wachstumschancen nutzen.

„Wir haben 2013 bei nahezu stabilen Beiträgen das operative Ergebnis deutlich verbessert und die Schaden-Kostenquote gesenkt. Gleichzeitig haben wir unser Produktangebot weiterentwickelt, die Kosten erneut verringert und unsere Finanzkraft beibehalten“, fasste der Vorstandsvorsitzende Dr. Thomas Buberl auf der Jahrespressekonferenz in Köln das Erreichte zusammen. Bei annähernd konstanten Einnahmen von 10,3 Mrd. Euro erzielte der AXA Konzern ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 431 Mio. Euro, das sich damit um 17,1 % verbesserte. Der Konzern ist weiterhin in allen Sparten – Schaden- und Unfallversicherung, Vorsorge/Bank und Krankenversicherung – profitabel.

Einnahmen: Erneut starkes Wachstum in der Krankenversicherung

Der AXA Konzern hat sich 2013 weiter auf profitables Geschäft konzentriert. So verbesserte sich unter anderem durch Preisanpassungen in der Kraftfahrtversicherung und bei den Haushaltsversicherungen die Ertragslage in der Schaden- und Unfallversicherung deutlich, wengleich dies zu rückläufigen Vertragsstückzahlen führte. Insgesamt blieben die Einnahmen in der Schaden- und Unfallversicherung mit 3,8 Mrd. Euro (- 0,4 %) nahezu konstant. Im Bereich Vorsorge/Bank ging das Beitragsvolumen wegen des bewusst nochmals reduzierten Einmalbeitragsgeschäfts um 5,2 % auf 3,9 Mrd. Euro zurück. Ein hohes und über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum erzielte der Konzern erneut in der Krankenversicherung. Hier nahm das Beitragsvolumen um 3,7 % auf 2,6 Mrd. Euro zu. Fast 64.000 Personen – darunter 10.464 Voll- und sogar 53.464 Zusatzversicherte – konnte die AXA Krankenversicherung im vergangenen Jahr als neue Kunden gewinnen.

Schaden-Kostenquote im dritten Jahr in Folge verbessert

Die kombinierte Schaden-Kostenquote (Net Combined Ratio) in der Schaden- und Unfallversicherung konnte der AXA Konzern 2013 um 1,5 Prozentpunkte auf 98,2 % und damit zum dritten Mal in Folge senken. Die Verbesserung gelang, obwohl durch die lokalen Unwetterereignisse im vergangenen Jahr ein Schadenaufwand von 275 Mio. Euro entstand. Dank seines günstigen Rückversicherungskonzepts konnte der Konzern die Auswirkungen auf die Schaden-Kostenquote jedoch gering halten. Zugleich gelang es durch die konsequente Umsetzung von Maßnahmen des Effizienzsteigerungsprogramms „focus2perform“, die Kostenquote zu verringern.

Kapitalanlageergebnis von 2,6 Mrd. Euro

In dem jetzt schon mehrere Jahre anhaltenden Niedrigzinsumfeld hat der AXA Konzern auf lange Durationen gesetzt und dadurch das laufende Kapitalanlageergebnis seit Jahren auf hohem Niveau gehalten. 2013 stieg es um 1,9 % auf 2,6 Mrd. Euro. Auf ebenfalls 2,6 Mrd. Euro belief sich das gesamte Kapitalanlageergebnis – also einschließlich der Zu- und Abschreibungen, realisierter Gewinne und Verluste und Marktwertanpassungen. Mit seinem hohen Anteil von mehr als 93 % an festverzinslichen Papieren am Kapitalanlagebestand, die nur eine geringe Kapitalunterlegung erfordern, ist der Konzern für Solvency II gut aufgestellt. Solvency II ist die 2016 in Kraft tretende, grundlegende Reform des Versicherungsaufsichtsrechts in Europa und betrifft vor allem die Solvabilitätsvorschriften für die Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen.

Ratingagenturen bestätigen starke Finanzkraft

Alle drei bedeutenden Ratingagenturen haben den großen Versicherungsgesellschaften des AXA Konzerns in den vergangenen Monaten erneut eine starke beziehungsweise sogar sehr starke Finanzkraft bescheinigt. Standard & Poor's hat erst vor wenigen Tagen, am 26. Mai 2014, seine A+ Financial Strength Rating-Entscheidung erneuert. Moody's Investors Service hat am 9. April 2014 sein Aa3 und Fitch Ratings am 11. März 2014 sein AA- Insurer Financial Strength Rating bestätigt. Alle drei Ratingagenturen beurteilen den Ausblick für AXA als stabil.

Beitragswachstum im 1. Quartal 2014

Im ersten Quartal des laufenden Jahres sind die Einnahmen des AXA Konzerns im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 0,8 % auf 3,4 Mrd. Euro gestiegen. Wachstumsträger war erneut trotz nur leichter Beitragsanpassungen am Jahresanfang die Krankenversicherung mit + 3,9 % auf 703 Mio. Euro. Auch in der Schaden- und Unfallversicherung gelang durch die positive Entwicklung des Firmenkundengeschäfts und ein gegenüber dem 1. Quartal 2013 deutlich anziehendes Neugeschäft ein Plus von 0,6 % auf 1,8 Mrd. Euro. Die Beitragsentwicklung im Bereich Vorsorge/Bank (- 1,0 % auf 946 Mio. Euro) war durch geringere laufende Beiträge und den weiteren Rückgang des TwinStar-Geschäfts beeinflusst. Für das Gesamtjahr 2014 sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Buberl ein leichtes Wachstum der Konzerneinnahmen voraus.

100 Mio. Euro Investition allein in ein neues Lebensversicherungs-Bestandssystem

Führung und Mitarbeiter des AXA Konzerns werden nach den Worten von Dr. Buberl die im vergangenen Jahr vorgestellte Ambition, das Unternehmen einfacher, fokussierter und vernetzter zu machen, in den kommenden Monaten konsequent fortführen. Dr. Buberl wies auf zahlreiche Fortschritte hin, die der Konzern in den vergangenen Monaten erreicht habe. So wird in der Lebensversicherung ein neues Bestandssystem eingeführt, das die sieben derzeitigen Systeme ablöst und die Verarbeitung vereinfacht. Allein hierfür wird der Konzern in den nächsten Jahren 100 Mio. Euro investieren.

Erfolgreicher Start der Relax Rente

Neue attraktive Produkte ersetzen zurzeit nach und nach viele nicht mehr zeitgemäße Lösungen, indem sie auf neue Kundenbedürfnisse eingehen und zugleich die Produktlandschaft übersichtlicher machen. So hat AXA mit der Anfang 2014 eingeführten Relax Rente ein innovatives Vorsorgemodell geschaffen, das durch unterschiedliche Anlageformen Renditechancen der Kapitalmärkte nutzt und sie mit einer Garantiekomponente verbindet. Der Start der Relax Rente ist sehr gut gelungen: Seit Einführung im Januar bis zur vorletzten Mai-Woche wurden 7.361 Verträge mit einem Neugeschäftsbeitrag von 9,8 Mio. Euro APE (Annual Premium Equivalent = Neugeschäft an laufenden Beiträgen plus 10 % der Einmalbeiträge) verkauft.

Die Vorbereitungen zur Einführung eines neuen modular aufgebauten Sach- und Haftpflichtprodukts, das ab dem Herbst unterschiedliche Kundenwünsche optimal kombiniert, laufen auf Hochtouren. In der Krankenversicherung wurden gerade erst ein neuer Krankenhaus-Zusatztarif sowie eine Krankentagegeldversicherung für in das Ausland entsandte Mitarbeiter inländischer Firmen geschaffen.

Im Exklusivvertrieb hat sich AXA schon zu Beginn des Jahrtausends auf das hybride Kundenverhalten eingestellt und war mit seiner Multikanalstrategie lange Vorreiter in der Branche. Durch seinen Erfahrungs- und Wissensvorsprung auf diesem Gebiet ist AXA heute in der Lage, persönlichen und Direktvertrieb enger als die meisten Wettbewerber zu vernetzen. Durch die Nutzung von modernen und onlinebasierten Interaktions- und Kommunikationsformen wird der Beratungs- und Verkaufsprozess im AXA Konzern zunehmend auch auf digitalen Medien ermöglicht.

Nach Konsolidierung Übergang zu Wachstumsphase

Nach Abschluss der derzeitigen Konsolidierungsphase sieht Dr. Buberl den AXA Konzern in einer Position mit vielversprechender Zukunftsperspektive: „Wir bereinigen und profitabilisieren unsere Bestände und bauen eine neue Produktlandschaft im Konzern auf. Dabei führen wir – als unabdingbare Voraussetzungen für den künftigen Erfolg – die Umsetzung unseres Effizienzsteigerungsprogramms „focus2perform“ und die Modernisierung unserer IT-Landschaft konsequent fort. So schaffen wir die Basis für das angestrebte selektive Wachstum über alle Sparten bei Aufrechterhaltung unserer Effizienzziele.“

Weitere Informationen für die Presse:

Ulrich Bockrath

Tel.: 0 22 1 / 1 48 - 2 24 91

Fax: 0 22 1 / 1 48 - 3 00 44

E-Mail: ulrich.bockrath@axa.de

AXA in Deutschland

Der AXA Konzern zählt mit Beitragseinnahmen von 10,3 Mrd. Euro und mehr als 10.000 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens geht vom Kunden und seinen Bedürfnissen aus. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit Tätigkeitsschwerpunkten in Europa, Nordamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die AXA Gruppe einen Umsatz von 91 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 4,7 Mrd. Euro. Das verwaltete Vermögen (Assets under Management) der AXA Gruppe hatte Ende 2013 ein Volumen von 1,1 Billionen Euro.